



Organ des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.

Erscheint monatl. 2mal. — Abonnementspreis durch die Post oder den Buchhandel Mk. 1,50 pro Quart., direkt per Kreuzband Mk. 1,75. Fürs Ausland: 9 Mk. pro Jahr. — Inserate die 4gespaltene Petitzeile oder deren Raum 25 Pf., bei Wiederholungen Rabatt. — Arbeitsmarkt pro Zeile 15 Pf.

HALLE a. S.,  
den 15. Februar 1894.

Alle Buchhandlungen und Postämter (Post-Zeitungskatalog Nr. 207) nehmen Bestellungen an.  
Verantwortlicher Redakteur: Ferdinand Rosenkranz in Leipzig  
Verlag von Wilhelm Knapp in Halle a. S. (Fernspr. 467.)

Alle Verbandsangelegenheiten betreffende Mittheilungen sind an den Vorsitzenden des Central-Verbandes,

Collegen **A. Engelbrecht**, Berlin W., Kanonierstrasse 40, zu richten.

Alle für die Expedition bestimmten Geld-, Brief- und Inseratensendungen, ferner Abonnementsbestellungen sind stets zu adressiren an die Expedition des „Allgemeinen Journals der Uhrmacherkunst“, **Wilhelm Knapp** in **Halle a. S.**

**Inhalt:** Central-Verband. — Die Revision der Kasse. — A. Vogelsberger†. — Unsere Messwerkzeuge. — Abbildung und Beschreibung der Thurmuh des Berliner Rathhauses (Schluss). — Praktische Anleitung zur Führung eines Regulirblattes. — Hemmungen und Pendel für Präzisionsuhren (Fortsetzung). — Revolver-Bügelfräsmaschinen. — Vorrichtung zum Anfräsen von Taschenuhrbügeln. — Sprechsaal. — Vereinsnachrichten. — Verschiedenes. — Gebrauchsmuster-Register. — Deutsche Reichs-Patente. — Frage- und Antwortkasten. — Anzeigen.

## Central-Verband.

Der Verein Berlin und mit ihm der Central-Verband haben den Verlust eines Mitgliedes zu beklagen: unser College **Vogelsberger** ist am 4. Februar sanft entschlafen; seinem Gedächtniss werden wir an anderer Stelle gerecht werden.

Der Verein Potsdam sandte Mk. 17, der Verein Zeitz Mk. 7, und der Verein Zerbst Mk. 4,25 an Beiträgen zur Verbandskasse.

Ueber die stattgehabte Revision der Kasse berichten wir im Anschluss an unsre Kundgebung.

Die Kenntniss der Einrichtungen unsrer Glashütter Schule ist immer noch nicht in dem wünschenswerthen Maass verbreitet und erachten wir es für unsre Pflicht, hauptsächlich die grössern Vereine, deren Hauptversammlung noch bevorsteht, zur Abordnung eines Collegen behufs Theilnahme an der Ausgangs April stattfindenden Prüfung anzuregen. Speziell gedenken wir des Vereins Magdeburg und Umgegend, dessen Hauptversammlung bereits angezeigt ist.

Ein Akt von weittragender handelspolitischer Bedeutung ist zum vorläufigen Abschluss gekommen; der deutsch-russische Handelsvertrag ist am 10. Februar Mittags im Palais des Deutschen Reichskanzlers von den Vertretern der beiden Reiche unterzeichnet worden. Hoffen wir, dass im Reichstage unter den Gegnern der Handelsverträge das patriotische Gefühl zum Durchbruch kommt, welches den Staatsbürger verpflichtet, nicht von der Zinne der Partei zu schauen, sondern freien Blicks das Wohl der Gesammtheit zu ermessen und wenn es sein muss, vor einem persönlichen Opfer nicht zurückzuschrecken.

Wahrlich nicht leicht ist gebettet, wer das Erbe des Mannes antrat, welcher das Deutsche Reich zusammenschweisste, aber wer unbeirrt durch die gewaltigen äussern Erfolge des ersten Kanzlers die Thätigkeit, den Ernst, die Aufopferung beobachtet hat, welche den leitenden Staatsmann der Gegenwart auszeichnen, der darf bürgen für die Tiefe der Ueberzeugung von der Nothwendigkeit einer Umkehr auf handelspolitischem Gebiet. Den Schlussstein dieser Politik, welche im Dezember 1891 einsetzte, bildet aber der Vertrag mit dem mächtigen östlichen Nachbar und so Gott will, sichert uns seine Annahme den Frieden auf lange Zeit.

Der Vorstand des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.

A. Engelbrecht, Vorsitzender.